

Newsletter 3/2018 – Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir informieren Sie mit unserem SLfM-Newsletter über aktuelle Aktivitäten und Termine aus unseren Fachbereichen Museumswesen und Volkskultur. Der Newsletter ist gegliedert in die Rubriken Aktuelles, Tagung & Fortbildung, Förderprogramm, Weiterbildung und Information.

AKTUELLES

Museen können Vorschläge für die Auszeichnung „Ehrenamt im Museum“ anmelden

Ohne bürgerschaftliches Engagement ist die Vielfalt der sächsischen Museumslandschaft kaum denkbar. Die Mehrzahl der Museen wäre in der Vergangenheit nicht gegründet worden, heute nicht zu unterhalten und in der künftigen Existenz nicht gesichert ohne ehrenamtliche Tätigkeit. Die verdienstvolle Arbeit der freiwilligen Helfer wird mit der Auszeichnung für das »Ehrenamt im Museum« gewürdigt. Sie ist damit eine hervorragende Chance für die Museen, ihre professionelle Arbeit zu unterstützen, zu ergänzen und ihre Angebote noch stärker in das öffentliche Interesse zu rücken. Die Auszeichnung wird im zweijährigen Wechsel mit dem 2007 erstmals verliehenen Sächsischen Museumspreis vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in den geraden Jahren vergeben.

Einsendeschluss: 31. Mai 2018 an landesstelle@skd.museum

Den Antrag finden Sie [hier](#) und im Anhang der E-Mail.

TAGUNG & FORTBILDUNG

„Wie kann die Verwertung digitaler Inhalte aus Museen gelingen? Strategien – Methoden – Prozesse“

In der Museumsszene ist die Verwertung digitaler Inhalte ein viel diskutiertes Thema. Die Abschlussstagung des Projektes NAVI für Forschungsmuseen setzt einen neuen Fokus und lenkt den Blick auf die Museen selbst. Sie geht der Frage nach, wie Museen eine Verwertung ihrer digitalen Inhalte erfolgreich umsetzen können. In der Veranstaltung werden praktische Empfehlungen und Vorschläge an Museen für eine strategische Positionierung in der Verwertung gegeben sowie konkrete Methoden, Prozesse und Kooperationspartner vorgestellt.

Zeit: 29. – 30. Mai 2018

Ort: Berlin, Geschäftsstelle der Leibniz Gemeinschaft, Chauseestraße 111

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Deutsche Digitale Bibliothek lädt zum DDBforum – Information, Werkstattberichte, Diskussionen, Austausch ein

Im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres veranstaltet die Deutsche Digitale Bibliothek das erste DDBforum in Berlin. Die Veranstaltung richtet sich an alle Partner aus den Bereichen Kultur, Technologie und Digitales. Neben Präsentationen aktueller und zukünftiger DDB-Projekte wird das DDBforum viel Gelegenheit für fachlichen und informellen Austausch bieten. In Werkstattberichten, Diskussionen und Workshops werden relevante Themen bei der Vernetzung und Verfügbarmachung digitaler Kulturdaten erörtert.

Zeit: 4. – 5. Juni 2018

Ort: Berlin, Tagungswerk, Lindenstraße 85

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

„Die Säule von Cape Cross – Koloniale Objekte und historische Gerechtigkeit“

Symposium der Veranstaltungsreihe Historische Urteilskraft des Deutschen Historischen Museums

In der Dauerausstellung des Deutschen Historischen Museums befindet sich die Wappensäule von Cape Cross – ein umstrittenes Exponat. Sie zeigt das portugiesische Wappen, gekrönt von einem Kreuz. Auf ihr ist in Lateinisch und Portugiesisch der Herrschaftsanspruch des portugiesischen Königs João II. über das Land festgehalten, der sich über die aufgestellte Säule manifestierte. Die Wappensäule ging im 19. Jahrhundert in deutschen Besitz über, als das entsprechende Gebiet Teil der Kolonie „Deutsch-Südwest-Afrika“ geworden war. Kaiser Wilhelm II. ließ an der Stelle der Cape Cross-Säule ein eigenes Herrschaftszeichen errichten. Dafür aber wurde die von den Portugiesen aufgestellte Säule aus dem 15. Jahrhundert nun ins Deutsche Kaiserreich verfrachtet.

Namibia hat im Jahr 2017 einen Anspruch auf die Wappensäule bekundet. Das Deutsche Historische Museum möchte die Diskussion um die Säule zum Anlass nehmen, um Fragen historischer Gerechtigkeit zu erörtern. Dazu werden Philosophen, Historiker, Völkerrechtler, Ethnologen, Politiker und Experten aus der Museumswelt Europas und Afrikas miteinander ins Gespräch kommen. Anmeldung bis 24. Mai 2018 unter events.dhm.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zeit: 7. Juni 2018

Ort: Berlin

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Museum: ausreichend. Die „untere Grenze“ der Museumsdefinition

16. Internationales Bodensee-Symposium 2018 der ICOM-Nationalkomitees von Deutschland, Österreich und der Schweiz

Zum Thema „Museum: ausreichend. Die „untere Grenze“ der Museumsdefinition“ soll diskutiert werden. Ist in Museen alles möglich, was gefällt und finanziert wird, oder nicht? Im Zentrum steht die Museumsdefinition, aber nicht als eine Liste möglicher Merkmale von Museen, sondern als Problem, Mindestmaße zu benennen, mit denen Definitionsbestandteile von allen Museen zu erfüllen sind. Die „untere Grenze“ der Museumsdefinition geht alle Museen an, weil sie nicht nur von museumsähnlichen Institutionen abgrenzt, sondern auch Handlungsspielräume und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt.

Im Rahmen des Bodensee-Symposiums findet die jährliche Mitgliederversammlung der ICOM Deutschland statt. Für Mitglieder des ICOM Deutschland mit dem Status „student“ gewährt der ICOM zehn Reisebeihilfen bis zu 200 Euro. Interessierte wenden sich bis 31. Mai 2018 an die Geschäftsstelle icom@icom-deutschland.de

Zeit: 21. – 23. Juni 2018

Ort: Friedrichshafen, Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

SAVE THE DATE

„Staunen – entdecken – gestalten! Vermittlung im Museum“

27. Tagung bayerischer, böhmischer, oberösterreichischer und sächsischer Museumsfachleute

Zeit: 23. – 25. September 2018

Ort: Deutsches Hygiene-Museum Dresden

FÖRDERPROGRAMME

„Museum macht stark“

Ausschreibung des Deutschen Museumsbundes und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Ziel der lokalen Projekte ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die von Zuhause aus nur wenig mit Kultur und Museum in Berührung kommen, mit dieser Thematik und den Angeboten dieser öffentlichen Einrichtungen bekannt zu machen. Die Antragstellung

ist für die zwei Formate „Von uns – für uns“ (Peer-Education) und „Ab ins Museum!“ (Offenes Format) möglich. Die Antragstellung bei „Museum macht stark“ ist fortlaufend möglich. Für Projekte ab 1. Juli 2018 endet die Frist am 31. Mai 2018. Förderbeginn ist voraussichtlich ab 1. August 2018. Die nächste Antragsfrist läuft zum 31. Oktober 2018 aus.

Einsendeschluss: 31. Mai 2018

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Projektförderung zur Provenienzforschung vom Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste

Das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste in Magdeburg stellt Fördermittel für Forschungsprojekte zur Provenienzforschung von NS-Raubgut zur Verfügung. Gefördert wird die systematische Bestandprüfung und Grundlagenforschung zum historischen Kontext des NS-Kulturgutraubs sowie die Erschließung von Archivbeständen und die Rekonstruktion von privaten Sammlungen oder Beständen, die während der NS-Herrschaft verfolgungsbedingt entzogen, aufgeteilt oder zerstört wurden.

Die nächste Antragsfrist für langfristige Forschungsprojekte endet am 1. Juni 2018. Einzelfallbezogenen, kurzfristigen Forschungsbedarf fördert das Zentrum *ohne Frist ganzjährig*.

Einsendeschluss: 1. Juni 2018

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Programm 360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

Antragsstellung für die zweite Förderrunde 2018

Migration hat die Gesellschaft in Deutschland in der Vergangenheit verändert und wird sie auch in Zukunft verändern. Mit dem Fond 360° unterstützt die Kulturstiftung des Bundes Institutionen aus den unterschiedlichen Sparten, die sich die sich in ihrem Feld mit Fragen der Gegenwart befassen. Einwanderung und kulturelle Vielfalt sollen als ebenso chancenreiches wie kontroverses Zukunftsthema aktiv in das eigene Haus und in die Stadtgesellschaft getragen und strukturelle Ausschlüsse im Kulturbetrieb vermindert werden. Gefördert wird die diversitätsorientierte Öffnung von Kultureinrichtungen in den Bereichen Programmangebot, Publikum und Personal. Hierfür stellt die Kulturstiftung des Bundes Mittel für eine Personalstelle in der Kultureinrichtung (den/die sogenannte/n Agenten/in) sowie zusätzlich Projektmittel für unterstützende Aktivitäten und Formate bereit. Die Projektmittel der Kulturstiftung des Bundes müssen durch zusätzliche Mittel von der Kulturinstitution kofinanziert werden. Vorhaben die ausschließlich auf die Vermittlung von bestehenden Themen und Inhalten abzielen werden nicht gefördert.

Einsendeschluss: 30. Juni 2018

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

INFORMATION

„Sehbehindert im Museum“ – Mitmachen beim Aktionstag

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) ruft in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund am Sehbehindertentag die Museen dazu auf ihre sehbehinderten- und blindengerechten Angebote zu präsentieren und mit einer gezielten Pressearbeit und einem besonderen Angebot am Aktionstag auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Dieser Tag kann auch zum Anlass genommen werden neue Angebote in Angriff zu nehmen. Der DMB bietet zusammen dem DBSV Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit an. Anregungen und weiterführende Informationen über den unterstehenden Link.

Zeit: 6. Juni 2018

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Julia Trillhof
Kulturvermittlung/ Öffentlichkeitsarbeit

STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN – SÄCHSISCHE LANDESSTELLE FÜR MUSEUMSWESEN
Kulturvermittlung/Öffentlichkeitsarbeit, Schloßstraße 27 | 09111 Chemnitz
Tel. +49 351 49143803 | Fax: +49 351 49143811
julia.trillhof@skd.museum | www.museumswesen.smwk.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Hinweis:

Sollten Sie kein Interesse am weiteren Bezug unseres Newsletters haben, so bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an diese E-Mail Adresse: landesstelle@skd.museum